

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.05.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Helge Bothur	DIE LINKE.	Bis 21:50 Uhr, TOP 12
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Mathias Stagat	CDU	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Bis 21:15 Uhr, TOP 8
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Verwaltung

Dr. Dagmar Koziolk	Amt für Umweltschutz
Heiko Tiburtius	Amt für Verkehrsanlagen
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Silke Hoffmann	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Jörg Drenkhahn	Wirtschaftsausschuss
Mathias Ehlers	Umweltausschuss
Ekkehard Romeike	Senioren Ausschuss des OBR

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.04.2018
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Sachstand Emissionsreduzierung bei Neubau des Werftbeckens
- 7 Vorstellung einzelner Investitionsmaßnahmen bis 2027 in Warnemünde
- 8 Sachstand B-Plan Ortseingang Seebad Warnemünde
- 9 Sachstand Vorentwurf B-Plan Rohrmannsche Koppel
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Berichte der Ausschüsse
 - 11.1 Bauausschuss
 - 11.2 Wirtschaftsausschuss
 - 11.3 Verkehrsausschuss
 - 11.4 Umweltausschuss
 - 11.5 Strukturausschuss
 - 11.6 Seniorenausschuss
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist mit 7 seiner 9 Mitglieder anwesend und damit beschlussfähig.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Es werden keine Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.04.2018
--------------	---

Dem Ortsbeirat ging ein Änderungsvorschlag zur Niederschrift vom 10.04.2018 seitens Herrn Dr. Postel zu, dies geschah jedoch außerhalb der dafür vorgesehenen Frist. Der schriftlich verfasste Vorschlag wird zu den Unterlagen des Ortsamtes hinzugefügt.
Die Niederschrift vom 10.04.2018 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4	Bericht des Ortsamtes
--------------	------------------------------

Der Deutsche Wetterdienst teilt mit, dass die automatische Anzeigetafel an der Wetterstation Rostock-Warnemünde am 27.04.2018 erfolgreich installiert worden ist.

In der letzten Sitzung ist durch Herrn Drenkhahn die Bauaktivität auf der Baustelle Leuchtturm/Seestraße hinterfragt worden. Des Weiteren wurde der Sachstand zu dem zugesagten Bauschild erfragt. Zu den Bauaktivitäten teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass aufgrund der Witterung bis Anfang April die Straßenbauarbeiten (Herstellung Dränbeton, Natursteinpflasterarbeiten, Verfugung) zeitweise eingestellt werden mussten. Die Straßenbauarbeiten werden sukzessive weitergeführt. Die Schlechtwettertage wurden im Bauablaufplan berücksichtigt. Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Zum Bauschild teilt das Amt mit, dass im Rahmen der Herstellung des 1. Teilbauabschnittes in Höhe Wendeschleife der Straße Am Leuchtturm das Bauschild aufgestellt wurde. Eine andere Aufstellmöglichkeit war aufgrund des beengten Verkehrsraumes nicht gegeben.

Ein weiteres Anliegen aus der letzten Sitzung war die Nachfrage zum Standort des Kinderspielplatzes „Am Molenfeuer“. Hier ging der Hinweis ein, dass der Kinderspielplatz genau am Schnittpunkt der Straße Zum Zollamt und der Alten Bahnhofstraße angelegt ist, verbunden mit der Bitte dies zu ändern. Dazu teilt das Bauamt mit, dass in dem Bauantrag „Neubau eines Wohn – und Geschäftsgebäudes“ Zum Zollamt 6, 6a die Herstellung eines Spielplatzes für Kleinkinder beantragt ist. Nach Prüfung aller einschlägigen Belange unter Beteiligung der zuständigen Fachämter wurde festgestellt, dass das Vorhaben, einschließlich Herrichtung eines Spielplatzes am angegebenen Ort, den öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht widerspricht. Gemäß Landesbauordnung ist die Baugenehmigung zu erteilen, wenn dem Bauvorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen. Die Lage des Spielplatzes war aufgrund der im Verfahren zu prüfenden öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften nicht zu verändern sowie die Baugenehmigung antragsgemäß zu erteilen.

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass auf dem Warnemünder Friedhof noch kein Wasser angestellt sei. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt mit, dass das Wasser am 09.04.18 angestellt wurde. Es gab ein Problem mit zwei Wasserhähnen, dieses Problem ist aber inzwischen ebenfalls behoben.

Des Weiteren hatte Herr Richert nachgefragt, wie die Blumenwiese an der Rostocker Straße aussieht und wie zukünftig die Pflege wahrgenommen wird. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass auf der Grünfläche zwischen Rostocker Straße und

Beethovenstraße auf zwei Teilflächen Blumenwiesen mit insgesamt 1.840 Quadratmetern angelegt werden. Die Flächenvorbereitung ist bereits erfolgt. Dieser Tage erfolgt die Ansaat. Das Amt hat mit der Ausführung der Arbeiten die Firma alpina AG aus Rostock beauftragt. Im Sommer werden dann in einer bunten Mischung die verschiedensten Sommerblumen, Stauden und Kräuter blühen. Nach der Blüte und dem Ausfallen der Blumensamen werden die Flächen gemäht, voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober. Im nächsten Jahr können die Blumen dann wieder austreiben.

Die Eingabe des Vorsitzenden der KGA „An der Laak“ zum Hochwasserschutz haben wir entsprechend der Bitte des Ortsbeirates an das Amt für Umweltschutz weitergeleitet. Das Amt für Umweltschutz hat dazu ausgeführt, dass das Vorhaben – Verbesserung Binnenhochwasserschutz und Vorflut Warnemünde – Anpassung Grabensystem und Randgraben Warnemünde – seit März/April 2017 im Stand einer Genehmigungsplanung vorliegt. Die Umsetzung sollte mit dem ersten Bauabschnitt, Randgraben Ost, einschließlich des Bereichs der KGA „An der Laak“ im Oktober 2017 beginnen. Umfangreiche Abstimmungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens, gutachterliche Untersuchungen zum Wasserhaushalt und Anpassung von Genehmigungsunterlagen haben das Projekt jedoch verzögert. Eine Information des Vorsitzenden des Kleingartenvereins zum Sachstand erfolgte mehrfach. Das Verfahren wird demnächst abgeschlossen und eine wasserrechtliche Genehmigung ist für das zweite Quartal avisiert.

Die Tourismuszentrale hat auf den Hinweis in der letzten Sitzung zur Thematik defekte Laufplanken mitgeteilt, dass die Kontrolle der Strandaufgänge in der Hauptsaison täglich erfolgt. Die Kontrolle schließt dabei auch eine ggf. notwendige Reparatur von Laufplanken mit ein, um die Verletzungsgefahr für die Gäste auszuschließen. Die Mitarbeiter des Bauhofes fegen ferner Sand von den Brettern, beheben Versatz nebeneinander liegender Bretter und beseitigen Unterhöhlungen unter den Laufplanken, damit diese nicht kippen. Die in der letzten Sitzung benannten Beschädigungen an Laufplanken resultieren aus den aktuell laufenden Aufstellungen von Strandkörben durch die Bewirtschafter. Dabei lassen sich Beschädigungen aufgrund der Vielfalt der eingesetzten Transportmittel nicht in Gänze vermeiden. Die Tourismuszentrale wird die beschädigten Stellen so schnell wie möglich instand setzen. Des Weiteren ist eine umfangreiche Stellungnahme der Tourismuszentrale zum Thema Sauberkeit am Strand bei Großveranstaltungen eingegangen, der Ortsbeirat hat diese erhalten.

Für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock soll in diesem Jahr ein Entwurf für einen Leitfaden (oder eine Satzung) für Bürgerbeteiligung erstellt werden. In diesem sollen verbindliche und klare Regeln für Bürgerbeteiligung festgehalten werden und die zukünftige Umsetzung dessen durch praktische Tipps darstellen. Der Leitfaden ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner gedacht und gilt selbstverständlich auch für Politik und Verwaltung, sowie für Verbände und alle Akteure auf kommunaler Ebene. Am Samstag, den 26. Mai findet ein öffentliches Bürgerforum in der Aula der Musikschule statt, in dem sich alle Rostockerinnen und Rostocker aktiv in die Entwicklung des Leitfadens einbringen können. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen an dem 3. Bürgerforum zum Leitfaden teilzunehmen.

Aus technischen Gründen musste die Außenstelle des Ortsamtes Nordwest 1 in Warnemünde seit dem 25.04.2018 geschlossen werden, die dortige Sprechzeit musste daher entfallen. Über die Wiedereröffnung wird rechtzeitig informiert.

Noch offen sind die Antworten der Ämter zu folgenden Sachverhalten:

- Anfrage des Verkehrsausschusses zur möglichen verkehrlichen Sperrung des Ortskernes bei Großveranstaltungen
- Doberaner Landstraße
- Nachfrage zu Toilettenpreisen bei der Vogtei und dem Strandaufgang 6

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel hat seit der letzten Ortsbeiratssitzung folgende Termine wahrgenommen:

- 11.04. Sitzung der Bürgerschaft, Hauptthema Straßenbauanliegerbeitragsatzung

- 12.04. Gespräch mit der RSAG zur Anbindung für Kinder aus Markgrafenheide zur H.-Heine-Schule
- 17.04. Gespräch mit Bausenator Matthäus und Frau Schäfer (Abt. Bauordnung), Thema Beteiligung des OBR an Bauvorhaben; aktuell Defizit insb. in Bezug auf Denkmalschutz, Mehrfamilienhäuser und Umbau und Sanierung von Gebäuden
- 17.04. Gespräch mit dem Ortsamt und dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zur Situation im Sonnenblumenweg (Grünstreifenbepflanzung)
- 25.04. Veranstaltung zum Leitfaden Bürgerbeteiligung
- 26.04. Begehung mit Tourismuszentrale, KOD, Ortsamt; Erarbeitung von verkehrlichen Kontrollschwerpunkten während der Saison
- 30.04. Feier 25 Jahre „Jugend zur See“
- 02.05. Informationsveranstaltung zur Bundesgartenschau
- 02.05. Gespräch mit Frau Janssen (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) zur Gestaltungssatzung
- 03.05. Gespräch mit Herrn Dudek (Bürgerschaft, Vorsitzender OBR Markgrafenheide) und dem StALU MM zum Thema Lärm durch Getreideheber im Stadthafen
- 03.05. Gespräch mit Herrn Stagat und Frau Banhagel zum Thema Kinder-Ortsbeirat
- 04.05. Waldbegehung Rostocker Heide

Des Weiteren berichtet Herr Prectel, dass aktuell sechs Polizeibeamte für den Bäderdienst in Warnemünde eingesetzt werden, ab dem 21.06. sollen weitere sechs Beamte hinzukommen.

Der Ortsbeirat hat seitens der Verkehrsbehörde statistische Daten darüber erhalten, wie viele Bewohnerparkgenehmigungen und Parkgenehmigungen für Gewerbetreibende im letzten Jahr erteilt worden sind. Das Material wurde dem Verkehrsausschuss zur Bearbeitung übergeben.

Der Ortsbeirat ist unzufrieden mit der neuen Verkehrsbeschilderung am Warnemünder Friedhof, durch die neue Kennzeichnung wird der dortige Parkplatz oft von Strandbesuchern besetzt. Das zuständige Amt wird gebeten zu prüfen, ob der alte Zustand wiederhergestellt werden kann. Ebenfalls als problematisch betrachtet wird die Haltespur zur Fähre Richtung Markgrafenheide, die aktuelle Beschilderung führe oft zu Verwirrung in diesem Bereich sowie dazu, dass Leute die Fähre verpassen. Auch hier wird darum gebeten, einen besseren Zustand herzustellen.

Herr Prectel stellt die aktuelle Baustellenliste vor.

Es gab einen Schriftwechsel zwischen Herrn Prectel und dem Landesminister für Umwelt Schleswig-Holstein, Herrn Habeck, zu einem möglichen Landstromanschluss für Kreuzfahrtschiffe in Warnemünde. Dem Ortsbeirat wurde mitgeteilt, dass der vorhandene Landstromanschluss in Hamburg sich inzwischen betriebswirtschaftlich rechnet, und dass auch Stockholm und Kopenhagen über einen solchen Anschluss verfügen. In Kiel soll ebenfalls ein Landstromanschluss für Kreuzfahrtschiffe eingerichtet werden. Der Ortsbeirat wird weiterhin Kontakt mit Herrn Habeck halten um auf einen Landstromanschluss für Warnemünde hinzuwirken.

Herr Döring berichtet, dass am 20.04. im TZW ein Fachforum der Klimaschutzstelle zum Thema Klimaschutz für Rostock stattgefunden hat.

TOP 6 Sachstand Emissionsreduzierung bei Neubau des Werftbeckens

Dr. Dagmar Koziolk, Amtsleiterin Amt für Umweltschutz

Frau Dr. Koziolk berichtet, dass das Amt für Umweltschutz von Beginn an bei der Entwicklung des Werftbeckens mit involviert war und ist. Bezüglich der Schadstoffemissionen ist anhand der Messwerte der Messstation Hohe Düne festzustellen, dass aktuell keine Schadstoffgrenzwerte überschritten werden. Das Hauptproblem aus Sicht des Amtes stellt die Lärmemission durch Kreuzfahrtschiffe dar. Insbesondere dieser Aspekt sollte ggf. bei der Schaffung eines Landstromanschlusses für Kreuzfahrtschiffe beachtet werden.

Am Tag der Sitzung gab es einen Artikel in der OZ, in dem der Präsident der AIDA, Herr Eichhorn, erste Bemühungen des Unternehmens in Richtung Landstrom für Kreuzfahrtschiffe verlautbaren ließ. Herr Prechtel erläutert hierzu, dass die AIDA bereits über ein Schiff mit Landstromanschluss verfüge, zwei weitere sollen hinzukommen.

Herr Bothur schlägt vor nach Wegen zu suchen, den politischen Willen des Ortsbeirates klar zu artikulieren um möglicherweise Unterstützung auf Landes- und Bundesebene zu erhalten und auch eine entsprechende Expertise für das Projekt einzuholen.

Auf Anfrage von Herrn Bothur erklärt Frau Dr. Koziolk, dass dem Amt für Umweltschutz Leitfäden aus Hamburg und Berlin zum Thema Lärm und Wohnen vorliegen. Auch mithilfe dieser Leitfäden möchte das Amt nach wie vor seinen Auftrag erfüllen, für eine gesunde Lebens- und Wohnqualität in Rostock zu sorgen.

Herr Janke merkt an, dass die Lärmemissionen der Schiffe hauptsächlich von den Lüftungsanlagen ausgehen. Er schlägt vor, möglicherweise auch mit Hilfe der Universität Rostock nach neuen technologischen Umsetzungen zu suchen, um dieses Problem zu bewältigen.

Herr Prechtel weist darauf hin, dass die aktuelle Neugestaltung des Werftbeckens eine möglicherweise einmalige Chance dazu ist, das Thema Landstrom voranzutreiben.

TOP 7 Vorstellung einzelner Investitionsmaßnahmen bis 2027 in Warnemünde

Heiko Tiburtius, Amtsleiter Amt für Verkehrsanlagen

Herr Tiburtius berichtet, dass die Bürgerschaft in ihrer Aprilsitzung den Doppelhaushalt 2018/2019 für die Hansestadt beschlossen hat. Dem Amt für Verkehrsanlagen stehen demnach für diesen Zeitraum rund 36 Mio. € für Investitionen zur Verfügung.

Für Warnemünde steht zunächst die Fortführungsmaßnahme zur Sanierung der Seestraße auf dem Plan, diese wird voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen sein. Darauf folgen sollen baulichen Veränderungen am Georginenplatz und der Georginenstraße, welche für 2019 und 2020 angedacht sind. Eine weitere geplante Maßnahme ist die Sanierung des Geh- und Radweges in der Parkstraße, die Ausschreibung hierfür soll im 2. Halbjahr 2019 erfolgen, die dazugehörige Ausführung im Jahr 2020. Des Weiteren wurde mit der Planung einer Verbreiterung des westlichen Radweges aus Lichtenhagen Richtung Warnemünde begonnen.

Die Liste der geplanten Investitionen bis 2027 ist zunächst als allgemeine Übersicht zusammengestellt worden, einzelne Maßnahmen werden zu gegebener Zeit individuell erarbeitet und durchgeführt. Der Ortsbeirat ist dazu eingeladen, Ideen für etwaige Maßnahmen zu äußern.

Der Ortsbeirat bemängelt den Zustand an der Stadtautobahn ortseinwärts. Hier führen die Rechtsabbieger oft zu Staus für die Geradeausfahrer. Herr Tiburtius erläutert hierzu, dass das Amt der Verkehrsanlagen erst die Auswirkungen des neuen Parkhauses auf den Verkehrsreich abwarten und analysieren möchte, bevor weitere Maßnahmen getroffen werden.

Herr Richert fragt nach, ob die Seestraße und die Straße Am Leuchtturm nach Abschluss der aktuellen Sanierungsarbeiten beräumt und nutzbar gehalten werden. Dies wird durch Herrn Tiburtius bestätigt.

Herr Dr. Fischer merkt an, dass seinerzeit das Thema Einrichtung eines neuen Seenotrettungsbootes im Zusammenhang mit der Sanierung der Seestraße diskutiert worden ist. Laut Herrn Tiburtius läuft aktuell ein Umwidmungsverfahren für die hierzu vorgesehene Fläche, ohne diese sei das angesprochene Vorhaben nicht umsetzbar.

Der Ortsbeirat möchte in einer seiner nächsten Sitzungen einen TOP zu Straßensanierungen in Warnemünde behandeln.

TOP 8 Sachstand B-Plan Ortseingang Seebad Warnemünde

Herr Ralph Müller, Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Herr Müller berichtet, dass der B-Plan Ortseingang regelmäßig im Fachamt beraten wird, die Umsetzung des städtebaulichen Konzeptes sei hierbei kein Problem. Schwierigkeiten gebe es stattdessen bei der Verkehrsgestaltung, hierzu wurde kürzlich ein Gutachten in Auftrag gegeben. Sämtliche Planung muss hierbei mit Einwilligung der Einzelhandelsunternehmen (REWE, ALDI) erfolgen. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft ist daran interessiert, dem Ortsbeirat in einer seiner nächsten Sitzungen grafische Darstellungen von Lösungsvarianten darzulegen.

Frau Möser verlässt den Sitzungssaal um 21:15 Uhr, der Ortsbeirat ist fortan mit 6 von 9 Mitgliedern anwesend.

TOP 9 Sachstand Vorentwurf B-Plan Rohrmannsche Koppel

Frau Silke Hoffmann, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Frau Hoffmann berichtet, dass die Rostocker Bürgerschaft beschlossen hat, das Gelände an der Rohrmannschen Koppel an die WIRO zu verkaufen, welche die Fläche als Stellplatz für Wohnmobile nutzen möchte. Es ist geplant, ein Drittel der Fläche weiterhin als öffentliche Stellplätze für Pkw zu erhalten, die restlichen zwei Drittel seien für Wohnmobile gedacht. Nach Abschluss der Maßnahme soll die Fläche Parkraum für 70 Wohnmobile und 150 Pkw bieten. Der B-Plan-Entwurf zu dem Vorhaben soll im September 2018 in der Bürgerschaft beschlossen werden.

Es wird Kritik geäußert zu der Tatsache, dass die Fläche zuvor Abstellmöglichkeiten für mehr als 1.000 Pkw geboten hat, die durch das Vorhaben wegfallenden Kapazitäten seien nach Auffassung der Anwesenden anderweitig zu ersetzen. Der Ortsbeirat bedauert den Verlust der Parkplätze, beteuert allerdings, dass sich für die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes keine bessere Fläche gefunden habe.

Herr Sieg kritisiert, dass er als ansässiger Gewerbetreibender durch das Bauvorhaben erhebliche Verluste zu befürchten habe.

TOP 10 Beschlussvorlagen**TOP 11 Berichte der Ausschüsse****TOP 11.1 Bauausschuss**

Hat nicht getagt

TOP 11.2 Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat getagt.

Der Wirtschaftsausschuss kritisiert, dass verstärkt Wohnmobilbesitzer ihre Chemietoiletten in freier Natur entsorgen und bittet darum, dass hier mehr Kontrollen erfolgen.

Um 21:50 Uhr verlässt Herr Bothur den Sitzungssaal. Es sind fortan noch 5 der 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

TOP 11.3 Verkehrsausschuss

Hat nicht getagt

TOP 11.4 Umweltausschuss

Hat nicht getagt

TOP 11.5 Strukturausschuss

Hat nicht getagt.

Herr Dr. Fischer merkt an, dass es zum Thema Emissionen am Werftbecken aktuell an Konzepten seitens der Verwaltung mangelt, mit denen der Strukturausschuss sich befassen könnte.

TOP 11.6 Seniorenausschuss

Der Seniorenausschuss hat sich an der Unterschriftenliste gegen den Anliegerbeitrag beteiligt. An der Reinigungsaktion mit Warnemünder Senioren haben viele Interessierte teilgenommen. Der Ausschuss hätte nach wie vor gern einen Schaukasten zum Aushängen von Informationen. Herr Romeike informiert vorab über den 3. Seniorentag in Warnemünde, dieser soll am 17. Oktober 2018 stattfinden.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Tolksdorff hat festgestellt, dass in der Mühlenstraße einige Papierkörbe entfernt worden sind, wodurch die verbleibenden Papierkörbe oft überfüllt sind. Der Ortsbeirat fragt an, wieso die Körbe entfernt wurden und ob der alte Zustand wiederhergestellt werden könnte.

Der Ortsbeirat hält die Qualität des Warnemünder Strandes für unzureichend, vielerorts befänden sich Gegenstände, die Verletzungen der Strandbesucher herbeiführen könnten (Glasscherben, Holzplanken u.a.). Der Ortsbeirat wird die Antwort der Tourismuszentrale auf den Fragenkatalog des Wirtschaftsausschusses überprüfen und ggf. eine Anfrage diesbezüglich stellen.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Hinter dem Currywurststand in der Kirchenstraße befindet sich bereits seit dem letzten Jahr eine Gartenlaube, es wird gebeten zu prüfen warum diese dort steht und ob sie ggf. entfernt werden könnte.

Es wird angefragt, ob das Gebiet westlich der Mittelmole als Hundestrand deklariert werden könnte. Weiterhin wird der Vorschlag geäußert, eines der Rasenfelder im Kurpark hundefrei zu halten.

Herr Richert bemängelt die Methoden des Hamburger Organisators der Hansetage, insbesondere die umfangreiche Bürokratie und Erhebung von Personendaten.

TOP 14 Verschiedenes

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 12.06.2018 statt.

Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich sein:

- Vorstellung Masterplan Seekanal
- Vorhaben der AIDA in Warnemünde
- Vorstellung Konzepte der MV-Werften

TOP 15 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Ortsbeiratssitzung um 22:10 Uhr.